

## **Veranstaltungsbranche steht vor dem Abgrund**

**Die Zeit drängt – der Kostendruck steigt. Die Veranstalter wollen Klarheit. Der Branchenverband der Schweizer Konzert-, Show- und Festivalveranstalter (SMPA) wartet auf eine Antwort des Bundes und fordert eine Strategie für Veranstaltungen. Beim Online-Kongress 360 Grad Entertainment stellten sich Christoph Bill, Präsident der SMPA, Reto Caviezel, Inhaber, Carré Event Art on Ice Production und Mattea Meyer, die SP-Co-Präsidentin jetzt der Diskussion.**

Volketswil - Nach dem Nichteintreten des Ständerats in der letzten Sitzung kommt das aktuell wichtigste Anliegen der Veranstaltungsbranche der Schweiz, der Schutzschirm (Art. 11a), nochmals vor den Ständerat. Nachdem der Nationalrat sich bereits zweimal klar und deutlich für den Schutzschirm ausgesprochen hat, war der Ständerat mit dem vorliegenden Antrag noch nicht zufrieden. „Stichwort Schutzschirm: Was macht ihr da eigentlich in Bern?“, stellte Reto Caviezel die Frage an Mattea Meyer. „Das ist eine sehr gute Frage“, meinte Mattea Meyer, Nationalrätin & Co-Präsidentin SP Schweiz. Solange es Differenzen gebe, gehe es hin und her zwischen dem Ständerat und dem Nationalrat. „Es ist schwer, aber wir geben alles“, so Meyer. Die Nationalrätin meinte ebenso, es werde bald eine Lösung geben, die der Veranstaltungsbranche Planungssicherheit gibt. „Bis Ende Frühling soll das stehen“, Mattea Meyer.

2021 sollte eigentlich der Sommer des Wiedersehens werden. Für Grossevents scheint diese Aussicht in weite Ferne gerückt. Die Rahmenbedingungen und Bewilligungskriterien in der Schweiz sind weiterhin vage, wie Christoph Bill, Präsident des Branchenverband der Veranstalter (SMPA) beklagt. „Uns wurde vor einem Jahr der Stecker gezogen.“ Das werde dazu führen, dass bald weitere Festivals ihre Durchführung absagen müssten, da die Vorlaufzeit für die Organisation zu knapp werde. „Wir brauchen eine Road-Map, um planen zu können“, mahnte Christoph Bill.

Auf die Frage, ob die Branche laut genug war, antwortete Bill: „Wir haben versucht, etwas miteinander zu erreichen. Was nicht gelungen ist, ist ein Dialog zwischen den Veranstaltern und den Behörden. Wir sollten jene sein, die wissen, was kommt, um sich jetzt darauf vorbereiten zu können.“

Impfen, um an eine Veranstaltung zu gehen? „Uns leuchtet nicht ein, dass wir nun diese Frage beantworten sollen“, so Bill. Das sei eindeutig eine Frage, die gesetzlich geregelt

Rückfragehinweis für Medien:

ESB Marketing Netzwerk AG | Brunneggstr. 9, Postfach 519 | CH-9001 St. Gallen  
Tel. +43 676 83521617 | [griessenboeck@esb-online.com](mailto:griessenboeck@esb-online.com)

werden müsse. Dem stimmte auch Meyer zu. „Ich sehe eine Unterscheidung zwischen jenen, die geimpft sind und jenen, die noch keine Impfung hatten, als kritisch. Das würde die Gesellschaft spalten“, so Meyer. Weiter Möglichkeiten wie etwa Tests sollten hier Gleichheit schaffen, um an Veranstaltungen wieder teilzunehmen.

Meyer ist sehr zuversichtlich, dass Veranstaltungen noch in diesem Jahr wieder umgesetzt werden könnten. Es gehe nicht nur um den finanziellen Ruin, sondern auch um das Herzblut, dass die Branche in ihre Arbeit steckt.

Haben wir etwas aus der Krise gelernt? „Ich denke es ist zu viel verboten, heruntergefahren worden, was sicherlich nicht notwendig gewesen wäre“, so Bill. Ich hoffe wir lernen daraus.

Meyer sieht das etwas differenzierter: „Corona ist keine Grippewelle, das war alles sehr real. Wir haben es mit einem unberechenbaren Virus zu tun. Somit waren die Massnahmen schon richtig.

Wir hoffen, dass diese Pandemie einmalig bleibt“, so Meyer. Auf die Frage, wann erste Grossveranstaltungen mit über 10.000 Personen umgesetzt werden können, meinte Meyer: „Ich gehe davon aus, dass wir 2022 erste Grossveranstaltungen wieder umsetzen können“. Christoph Bill ist da pessimistischer und befürchtet, dass vor 2023 keine Grossevents über die Bühne gehen werden.

Jetzt hofft die Branche auf klare Antworten seitens der Politik und den Schutzschirm, der sich bald schützend über die Veranstaltungsbranche legen wird. Ob das für manche Veranstalter reichen wird, steht auf einem anderen Blatt geschrieben.

360° ENTERTAINMENT geht heute am 16. März als Digital-Kongress über die Bühne. Weitere Infos und Anmeldung unter: <https://www.entertainment-forum.com/>